

CZ

SK

DE

EN

GR

FR

HS Flamingo

Saporo | Lend | Kalmar | Barma

TEPLOVODNÍ KRBOVÁ KAMNA

Návod k obsluze a instalaci

TEPLOVODNÉ KRBOVÉ KACHLE

Návod na obsluhu a inštaláciu

KAMINOFEN MIT WASSERWÄRMETAUSCHER

Installations- und Bedienungsanleitung

WOOD BOILER STOVES

Operating and Installation Manual

ΞΥΛΟΣΟΜΠΕΣ ΝΕΡΟΥ

Οδηγίες χρήσης και εγκατάστασης

FOYERS HYDRO ET POÊLES À BOIS AQUAFLAM

Manuel d'installation et d'utilisation Aquaflam Vario

BEVOR SIE DEN KAMINOFEN IN BETRIEB NEHMEN, SIND DIE FOLGENDEN BEDIENTHINWEISE GÄUßA ZU LESEN.

ACHTUNG: Um Brandgefahr zu vermeiden, installieren Sie den Kaminofen gemäß den Bauvorschriften und Anweisungen, die in dieser Bedienungsanleitung aufgeföhrt sind. Der Kamin muss durch eine qualifizierte Person installiert werden. Vor der Inbetriebnahme muss die Einrichtung von dem Installateur freigegeben und vom Schornsteinfeger bzw. Brandschutzfachmann überprüfpt werden. Wir empfehlen Ihnen, die ganze Anleitung aufmerksam zu lesen. Für Folgen, die sich aus der Nichteinhaltung der Anweisungen ergeben, haftet der Anwender dieses Gerätes. Die Installation dieses Gerätes muss in Übereinstimmung mit dieser Bedienungsanleitung erfolgen. Beachten Sie, dass Sie:

- die einzelnen Teile des Kamines in Übereinstimmung mit deren Bestimmung installieren.
- den Kamin an ein Rauchrohr und den Schornstein anschließen.
- ausreichende Belüftung des Raums sicherstellen, in dem der Kamin installiert ist.
- den Kamin an eine Heizung bzw. einen Kombispeicher oder eine Heizungsanlage anschließen.

(Ausnahme: Deflektor für wasserlosen Betrieb ist installiert)

Nähere Informationen, die diese Installation betreffen, finden Sie in den folgenden Kapiteln der Anleitung. Die technischen und sicherheitstechnischen Anforderungen-, bezüglich der Installation der Feuerungsanlagen dieses Typs, finden Sie in den nationalen oder regionalen Vorschriften. Diese Anweisungen sind einzuhalten! Die Kamine sind nur mit einer thermischen Ablaufsicherung zu betreiben! Für eine optimale Verbrennung wird der Anschluss an die externe Zuluft empfohlen. Die Kamine sind mit einer Wassertasche grundausgestattet. Die Kamine unterscheiden sich in ihrer Außenverkleidung. Sie entsprechen mit ihrer Konstruktion der DIN EN 13240 und sind zur Verbrennung von Holz und Holzbriketts vorgesehen. Aufgrund ihres großen Heizraumes sowie der großen Heizfläche begünstigen Sie das Befeuern mit großen Holzscheiten. Außerdem gewährleisten sie einen hohen Heizeffekt.

1. TECHNISCHE BESCHREIBUNG DES KAMINOFENS

Die Kaminöfen besitzen einen Brennaum aus 5 mm Kesselstahl und einen Rauchrohranschluss. Das Innere der Brennkammer ist mit feuerfester Brennraumauskleidung ausgelegt. Um zu verhindern, dass die Steine durch thermisches Ausdehnen und Zusammenziehen beschädigt werden, werden sie ohne Gebrauch eines Dichtungsmaterials befestigt. Der obere Teil der Brennkammer besteht aus einer Abgas-Umlenplatte, die die Abgase Richtung Rauchrohr lenkt. Am Boden der Brennkammer befindet sich ein gusseisernes Rost, darunter ein Aschebehälter. An der Front befindet sich ein Rahmen mit verglaster Tür. Weiterhin ist dort ein spezielles feuer- und wärmebeständiges Keramikglas eingesetzt. Die Kamine erfüllen die strengen europäischen Normen EN 13240/A2, BImSchV – Stufe 2, 15a BVG, DINplus, Flamme Verte. Sie haben sehr niedrige CO-Emissionen.

Die Verbrennungskammer des es wird ergänzt durch eine Wassertasche mit einer Materialstärke von 5 mm. Diese Wassertasche (Wärmetauscher) ist für zwei Leistungsklassen erhältlich und herausnehmbar. Der austauschbare Wärmetauscher ist von hinten an den Ofenkörper angeschraubt. So ist es möglich, ihn zu entfernen und durch ein Deflektor zu ersetzen. Dadurch lässt sich der Ofen schnell in einen luftgeführten Ofen umbauen. An der Front befindet sich die Regelung für die externe Luftzufuhr

Bei der Basic-Ausführung sind vor dem Anschließen des Kamines die beigefügten Batterien in den Batteriekasten so einzulegen, dass die Versorgung der elektronischen Regelung sichergestellt ist. Sämtliche Verbrennungsluft wird zu den Einsätzen von hinten über einen zentralen Anschluss zugeführt. Die Luftversorgung führt der Verbrennungskammer primäre, sekundäre und auch tertiäre Luft zu. Die tertiäre Luft ist immer geöffnet, damit es zu keiner Ansammlung von Gasen in der Verbrennungskammer kommt. Wird diese Zuleitung gesperrt, kann es zu einer plötzlichen und unkontrollierten Verpuffung, sowie zu einer Beschädigung des Ofens kommen. Aus diesem Grund ist die tertiäre Luftzuleitung sicherheitshalber immer geöffnet.

Nach dem Öffnen der vorderen Tür befindet sich unter dem Brennrast ein Aschekasten. Die Kamine sind in allen Varianten mit einem Sicherheitswärmetauscher ausgestattet. Dieses Gerät ist ein Zeitbrandofen, kann aber dennoch rund um die Uhr brennen. Alle Teile der Kamine sind mit einer wärmebeständigen Spezialfarbe versehen.

2. INSTALLATIONANLEITUNG

Bei der Montage des Gerätes sind alle örtlichen Vorschriften, einschließlich der Vorschriften, welche die nationalen und europäischen Normen betreffen, zu beachten. Der Anschluss des Kamines an den Schornstein und die Ausführung des Schornsteins sind nach DIN 18160 und mit Zustimmung des Schornsteinfegers auszuführen. Die Kaminöfen können ihre Leistung nur dann erreichen, wenn sie an einen Schornstein mit ausreichendem Zug angeschlossen sind.

Nach der Ausrichtung und dem Anschluss an den Schornstein überprüfen Sie, ob die Funktionsfähigkeit der einzelnen Komponenten durch die Installation nicht gestört ist.

Bei der Ausstattungsvariante Basic sind die Batterien im Lieferumfang enthalten. Diese sind nach Vorschrift in den Batteriekasten einzulegen. Brennbare Materialien müssen einen ausreichenden Abstand zur Front des Kamines haben! Der Kamin muss auf einem mit entsprechender Tragfähigkeit ausgestatteten Fußboden platziert werden. Wenn diese Bedingung nicht erfüllt wird, kann dies z.B. durch eine Lastverteilungsplatte behoben werden.

2.1. ANSCHLUSS DES KAMINES AN DEN SCHORNSTEIN

Der Anschluss des Kamines an den Kaminzug darf nur mit Zustimmung des Bezirksschornsteinfegers in Übereinstimmung mit den lokalen und regionalen Vorschriften durchgeführt werden. Wir empfehlen, die Kamine an einen selbständigen Kaminzug zu installieren. An diesem kann der Kamin nur unter Beachtung der DIN 18160 angeschlossen werden. Darüber hinaus kann dieser nicht an einem gemeinsamen Kaminzug mit einem Gasverbraucher angeschlossen werden. Damit der Kamin ohne Probleme funktioniert, ist es notwendig den richtigen Schornsteinzug zu gewährleisten.

Der mindestens erforderliche Schornsteinzug ist auf dem Datenblatt angegeben. Ein nicht ausreichender Schornsteinzug hat einen schlechten Betrieb des Kamines, übermäßige Verschmutzung des Sichtfensters und Ablagerungen in den Abgasleitungen zur Folge. Die Heizleistung des Kamines wird reduziert. Für den Fall, dass Sie Holz nachlegen und der Schornstein keinen guten Abzug hat, können Abgase in den Raum gelangen. Daher empfehlen wir eine regelmäßige Inspektion des Schornsteins durch ein entsprechendes Unternehmen und eine regelmäßige Wartung des Kamines. Wenn der Schornsteinzug zu hoch ist und 20 PA übersteigt, ist es besser eine geeignete Drosselklappe (z. B. ein Rauchrohr) anzubringen. Ein zu hoher Luftzug kann zu Betriebsproblemen führen (zu starke Verbrennung, sehr hoher Brennstoffverbrauch). Dies kann wiederum zu einer dauerhaften Beschädigung des Kamines führen.

Verbinden Sie den Abzugsstutzen mit dem Schornstein auf kürzestmöglichem Wege. Die Rauchableitung darf höchstens 1500 mm lang sein. Verbinden Sie die Rauchrohre und die Kniestücke mit maximaler Überlappung. Versehen Sie die Eingangsöffnung des Schornsteins mit einem Doppelwandfutter, welches den entsprechenden Durchmesser besitzt. Die Einrichtung ist auf einer wärmeisolierenden, unbrennbaren Unterlage zu installieren, die seitlich und hinten mindestens um 10 cm und vorne mindestens um 30 cm größer ist als der Grundriss des Kamines. Wird eine Blechunterlage verwendet, muss diese mindestens 2 mm dick sein. Wird der Kamin in einem Raum aufgestellt, in dem sich brennbare Materialien der Klasse B, C1 oder C2 befinden, muss zur Vorderseite (oder möglicherweise zu einer verglasten Seitenfläche) ein Sicherheitsabstand von 800 mm und in alle anderen Richtungen ein Abstand von 400 mm eingehalten werden. Für den Fall, dass sich der Kamin in einem Raum befindet, in dem es brennbare Materialien der Klasse C3 gibt, müssen diese Abstände verdoppelt werden.

Brennbarkeit von Baustoffen und Bauprodukten	Baustoffe nach dem Grad ihrer Brennbarkeit geordnet
A – nicht brennbar	Granit, Sandstein, Beton, Ziegel, keramische Fliesen, Schamott, Mörtel, spezielle Putze
B – nicht leicht brennbar	Akumin, Herkaklit, Lihnos, Itaver, Gipskarton, Velox, Filz
C1 – schwer brennbar	Laubholz, Sperrholz, Sirkolit, Hartpapier, Umakart
C2 – normal brennbar	Spanholzplatten, Solodur, Korkplatten, Gummi, Bodenbeläge,
C3 – leicht brennbar	Holzfasernplatten, Polystyrol, Polyurethan, Leicht-PVC

Bei der Installation an den Kaminzug sollte eine periodische Reinigungsmöglichkeit der Rauchrohre und des Schornsteins gegeben sein. Durch regelmäßige Reinigung der Rauchrohre, des Feuerungsraumes und des Schornsteins vermeiden Sie die Entzündung der abgelagerten Verbrennungsprodukte an den Schornsteinwänden. Bei einem Brand im Schornstein ist das Feuer in dem Kamin sofort durch das Entfernen der brennenden Holzreste zu löschen und die Feuerwehr zu rufen. Beachten Sie, dass der Abstand des Rauchrohres zu brennbaren und leicht entflammaren Materialien entsprechend der national und regional gültigen Norm sowie den Anweisungen des Rauchrohrherstellers einzuhalten ist.

2.2. ANSCHLUSS DES KAMINES AN DEN DAS HEIZUNGSSYSTEM

Zur Verminderung von Beschädigungen am Kamin und zur Verbesserung der Aufheiz- und Heizphase empfehlen wir, eine Rücklaufanhebung mit einer Mindestvorlauftemperatur von 55°C zu installieren. Laut Heizungsanlagenverordnung muss das Überdruckventil in direkter Nähe des Ofens installiert werden. Der mit einem Wärmetauscher ausgestattete Kamin kann ohne Anschluss an ein Heizungssystem und ohne die Auffüllung mit Wasser oder einer zu diesem Zweck empfohlenen frostbeständigen Füllung, nicht verwendet werden! (Ausnahme: Deflektor für wasserlosen Betrieb ist installiert).

Frostbeständige Füllung: Wenn der Kamin in Räumen eingebaut ist, bei denen die Gefahr des Durchfrierens besteht, ist der Kaminkörper und das ganze Heizsystem mit frostfestem Gemisch nach den Vorschriften des Lieferanten aufzufüllen.

2.3. ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG DES DRUCKAUSSDEHNUNGSGEFÄßES

Die Montage des Ausdehnungsgefäßes muss von einer Fachfirma durchgeführt werden und es muss von jeder Seite zugänglich sein. Das Typenschild an dem Ausdehnungsgefäß muss sichtbar sein. Außerdem darf es nicht an einer Stelle installiert werden, an der Frostgefahr besteht.

2.4. AUSTAUSCH DES WARMWASSERTAUSCHERS

Im Kamin ist der Warmwasserwärmetauscher an der Rückseite der Brennkammer angebracht. Es ist möglich, den Wärmetauscher zu entfernen und durch einen Deflektor zu ersetzen. Ein in dieser Art und Weise umgebauter Kamin kann dann für den Konvektionsbetrieb, ohne zu Anschluss an die Heizungsanlage, genutzt werden. Der Deflektor ist als Zubehör bei Ihrem Fachhändler erhältlich.

3. BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Kamine sind zur Beheizung von Räumen mit normaler Umgebung vorgesehen. Sie können nicht unter Bedingungen betrieben werden, bei denen die Gefahr der Entzündung von brennbaren Stoffen, brennbaren Stäuben und brennbaren Flüssigkeiten, sowie Explosionsgefahr besteht.

3.1. EMPFOHLENER BRENNSTOFF

Die Kamineinsätze sind für die Verbrennung von Scheitholz bestimmt. Die erforderliche Leistung und den erforderlichen Wirkungsgrad erreichen Sie beim Einsatz des vorgeschriebenen Brennstoffs (Hartholz mit der Feuchtigkeit von 12 bis 20 % und dem Heizwert von 17000-20000 kJ/kg). Diese Feuchtigkeit wird bei zweijähriger Holzlagerung an einer gut belüfteten und trockenen Stelle erreicht. Die Verbrennung von Tropischen Holzarten wie z. B. Mahagoni ist verboten! Es ist verboten, chemische Produkte oder Öl, Alkohol, Benzin usw. zum Zünden der Flamme zu verwenden!

3.2. ERSTE INBETRIEBNAHME DES KAMINES

Ihr Kaminofen ist vorher von einer Fachfirma an das Heizungssystem anzuschließen. Es ist verboten, die Kamine ohne Wasserfüllung zu betreiben oder auszuprobieren, denn dadurch könnte es zur Beschädigung der Wassertasche kommen! (Ausnahme: Deflektor für wasserlosen Betrieb ist installiert). Der Kamin ist an den Schornstein anzuschließen.

Wenn Sie den Kaminofen das erste Mal in Betrieb nehmen, ist es wichtig, dass Sie alle Aufkleber von der Glasür, vom Zubehör, dem Aschebehälter und auch von der Brennkammer entfernen. Das gilt auch für alle für den Transportweg angebrachten Schutzmaßnahmen. Überprüfen Sie, ob alle Schamotteplatten gemäß dem Bild auf dem Datenblatt angebracht sind. Sollten Sie irgendwelche Fehler in der Installation finden, beheben Sie diese. Tun Sie dies nicht, kann der ordnungsgemäße Betrieb des Heizgerätes gefährdet sein.

Für den Kaminofen wird eine hitzebeständige Beschichtung verwendet, welche nach dem erstmaligen Benutzen des Kamins aushärtet. Im ersten Schritt des Aushärtens achten Sie besonders darauf, die Farbeschichtung nicht mit der Hand oder anderen Gegenständen zu beschädigen. Wenn der Kamin das erste Mal angezündet wird, muss er mit einer kleineren Flamme und mit weniger Brennstoff bei einer niedrigen Temperatur angeheizt werden. Alle Materialien müssen sich erst an die thermische Belastung gewöhnen. Wenn Sie das Feuer vorsichtig anzünden, können Sie Risse in den Schamottesteinen, Schäden an der Farbeschichtung und Deformierungen im Strukturmaterial des Kamins verhindern. Während die Farbe härtet, kann es zu einer Geruchsbildung kommen. Daher empfehlen wir, den Raum gut zu lüften. Sollten sich Haustiere in diesem Bereich aufhalten, bringen Sie diese in der Zeit woanders unter.

3.3. ANHEIZUNG UND BETRIEB

Legen Sie auf den Boden des Feuerungsraumes zunächst 2 bis 3 Holzstücke. Auf diese etwas Zeitungspapier und einen Würfel Feueranzünder. Beginnen Sie mit kleinen Holzstücken (z. B. Reisig) und schließlich kleinen Holzstücken. Öffnen Sie den Luftregler auf Maximum (siehe Regelung der Luftzufuhr). Nach dem Anzünden des Feuers ist die Tür des Feuerungsraums zu schließen. Sobald das Feuer ausreichend entzündet ist, kann eine Schicht Holz zugelegt werden. Stellen Sie das Feuer mit Hilfe des Luftreglers ein, beobachten Sie die Flamme und stellen Sie eine ruhige Verbrennung mit dem Luftregler ein. Sobald der Kamin und der Schornstein die Betriebstemperatur erreicht hat, können Sie die Rauchabzugsklappe in Abhängigkeit des vom Schornstein erzeugten Zuges schließen. Mit einer sorgfältig eingestellten Rauchgasklappe können Sie Brennstoff sparen und den Wirkungsgrad erheblich verbessern. Infolge feuchten Holzes, einer unzureichenden Zuleitung der Verbrennungsluft in den Feuerungsraum oder der unzureichenden Funktion des Schornsteinzugs, kann es zu Verschmutzungen an der Sichtscheibe kommen. Die Ausstrahlung der Asche erfolgt je nach Bedarf mit Hilfe eines Schürhakens. Für die Oberflächenbehandlung wird feuerfeste Farbe verwendet, die beim ersten Anzünden des Feuers einbrennt (Gute Belüftung des Aufstellraumes notwendig). Da sich alle Materialien erst an die Wärmelast gewöhnen müssen, heizen Sie bitte vorsichtig an!

3.4. REGELUNG DER LUFTZUFUHR

3.4.1. Zugstange (Manuell)

Die manuelle Variante ist ein Zugstangensystem, welches die Klappe der externen Luftzuleitung steuert. Ziehen Sie an der Zugstange (Luftregler), um die Luftzufuhr maximal zu öffnen. Drücken Sie den Luftregler, um die Luftzufuhr zu drosseln bzw. zu schließen.

3.4.2. Grundregelung (Basic)

Die Steuerelektronik der Ausführung für eine direkten Ansteuerung der Position der Klappe bestimmt, welche die Luftzuleitung zum Verbrennungsraum des Warmwasserofens regelt. Damit die Wassertasche nicht überhitzt, ist sie mit einem Temperaturfühler ausgestattet, wodurch es bei der Erhöhung der Temperatur in der Wassertasche zur Reduzierung der zugeführten Menge an Verbrennungsluft kommt. Falls die Arbeitstemperatur und die Versorgungsspannung in normalen Grenzen liegen, kann mit dem Steuerpotentiometer die Position der Klappe von der Mindestposition bis zu 90° gesteuert werden. Wenn die Temperatur in der Wassertasche 85°C übersteigt, wird die Klappe automatisch auf die Mindestposition eingestellt. Die normale Tätigkeit der Klappe wird bei der Senkung der Temperatur unter 75 °C wieder hergestellt. Falls die Temperatur in der Wassertasche 90°C übersteigt, zeigt die Steuerelektronik diesen Zustand durch ein wiederholtes akustisches Signal an (langer und kurzer Ton aller 7 Sekunden). Ebenso wird eine Unterbrechung des Temperaturfühlers durch dieses akustische Signal angezeigt. Sinkt die Versorgungsspannung der Batterien unter den Grenzwert, der für die sichere Funktion der Steuerelektronik erforderlich ist, wird jede Bewegung der Klappe mit einem akustischen Signal begleitet. Sinkt die Versorgungsspannung weiterhin auf einen Wert, bei dem der weitere Betrieb der Klappe nicht mehr gewährleistet ist, bleibt die Klappe immer in der Mindestposition und es ertönt ein akustisches Signal bei jeder Bewegung des Steuerpotentiometers. Beim Einlegen von neuen Batterien ertönen vier akustische Signale und die Elektronik stellt automatisch die Nullposition der Klappe ein (die Klappe bewegt sich gegen den Anschlag). Die Elektronik wiederholt die Einstellung der Nullposition immer nach dem Erreichen von 1000 Bewegungen und der anschließenden Temperatursenkung.

3.5. BRENNSTOFF EINLEGEN

Vor dem Öffnen des Feuerungsraumes ist die Klappe der Luftzufuhr vollständig zu öffnen. Dadurch soll verhindert werden, dass Rauchgas austritt. Beim Einlegen des Holzes beachten Sie, dass der Kaminofen nicht überfüllt werden sollte. Beim Überhitzen kann es zur dauerhaften Beschädigung der Konstruktion des Kamines kommen. Es ist verboten jegliche Arten von Plastik, Holzmaterialien mit chemischen Klebstoffen (Spanplatten, etc.) und unsortierten Hausmüll zu verbrennen.

Der Kamin darf nur von einem Erwachsenen bedient werden. Es ist nicht erlaubt Kinder ohne Beaufsichtigung in die Nähe des Kamins zu lassen. Die Oberfläche des Kamins ist sehr heiß, teilweise auch die Glasflächen. Berührungen mit diesen Flächen können Verbrennungen hervorrufen.

Der Umgang mit dem Kamin erfordert Pflege und Beaufsichtigung. Schutzhandschuhe sind für einen sicheren Umgang notwendig. Während der Kamin in Betrieb oder noch heiß ist, ist es verboten Gegenstände aus brennbarem Material darauf zu legen. Geben Sie keine Behälter mit kalten Flüssigkeiten in den heißen Brennraum des Kamins, da die feuerfeste Auskleidung dadurch brechen könnte.

Hinweis: Vermeiden Sie übermäßige Entweichung der Rauchgase in den Raum.

3.6. ASCH EENTLEEREN

Je nach Heizdauer und Intensität ist die Asche mit Hilfe des Schürhakens über dem Rost in den Aschebehälter abzuklopfen. Beachten Sie, dass der Aschebehälter nicht überfüllt ist! Es könnte zur Beeinträchtigung der Luftzufuhr kommen. Die Entleerung der Asche wird vorzugsweise nach Abkühlung dieser durchgeführt. Die Asche kann kompostiert oder als Dünger verwendet werden.

Hinweis: Vor der Entleerung des Aschebehälters überprüfen Sie bitte, ob dieser keine heißen Brennstoffreste enthält, die zu einem Brand in der Mülltonne führen können.

3.7. BELÜFTUNG DES AUFSTELLRAUMES

Wenn die Kamine ohne externe Zuluft betrieben werden, ist eine ausreichende Raumlüftung sicherzustellen, um die für den Verbrennungsvorgang erforderliche Luftmenge zuzuführen. Dies kann mit Hilfe einer offenen Zimmertür oder eines geöffneten Fensters erfolgen. Eine Öffnung für die Zuleitung der Verbrennungsluft in der Außenwand am Aufstellort des Kamins ist zu empfehlen (externe Luftzufuhr). Bei unzureichender Luftzufuhr des Kamines ist die Funktion eingeschränkt und Ihre Sicherheit gefährdet.

Achtung! Es müssen die nationalen und europäischen Normen eingehalten werden. Die Installation ist immer von einer Fachfirma auszuführen.

4. REINIGUNG UND WARTUNG

4.1. REINIGUNG

Der Kaminofen ist mindestens zweimal jährlich, bei Bedarf auch öfter zu reinigen. Bei der Reinigung sind die Verbrennungsreste in den Rauchleitungen und dem Feuerungsraum zu beseitigen. Die Glasreinigung führen Sie grundsätzlich im kalten Zustand durch. Sie können normalen Backofenreiniger, trockene und weiche Putzlappen sowie Zeitung für die Reinigung der Kamingläser verwenden. Für die Reinigung der lackierten Teile des Kamines bitte kein Wasser verwenden! Vergessen Sie nicht die Rauchblenden regelmäßig zu reinigen. Diese befinden sich im oberen Bereich der Feuerungskammer. Es ist notwendig, die Rohre des Wärmetauschers nach Bedarf mit einer Reinigungsbürste mindestens zweimal pro Heizsaison zu reinigen. Das Ausmaß wie stark sich Rückstände im Inneren absetzen, hängt in erster Linie vom Feuchtigkeitsgehalt des Brennstoffes und der Wirkungsweise ab (z. B. Betrieb im Energiesparmodus – mit geschlossener Luftregulierung). Der Zugang zu den Wärmetauscher-Rohren ist über den Feuerraum oder nach dem Entfernen der Raucherhre möglich.

4.2. SERVICE

Die Garantie- und Nachgarantiereparaturen werden durch den Hersteller, den Importeur oder den Fachhändler (nach schriftlicher Zustimmung des Herstellers) durchgeführt. Über Ihren Fachhändler erhalten Sie auch originale Ersatzteile für Ihren Kamin.

4.3. ANWEISUNGEN FÜR DEN SICHEREN BETRIEB

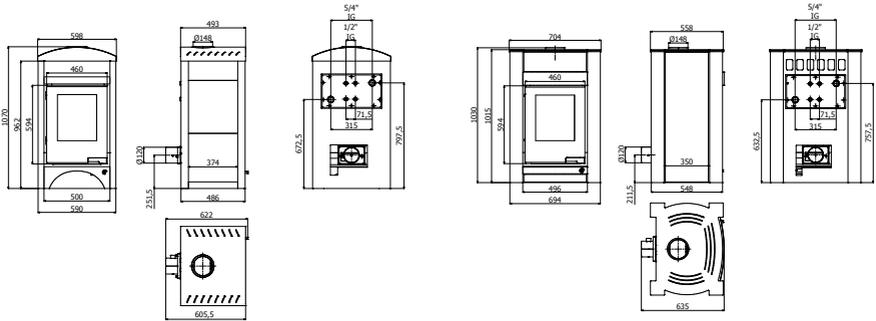
Der Kamin darf nur nach dieser Anleitung betrieben werden!

Zur Zündung und Heizung dürfen keine brennbaren Flüssigkeiten verwendet werden! Weiterhin ist es verboten, Kunststoffe, Holzmaterialien mit verschiedenen chemischen Bindemitteln (Spanplatten etc.) sowie Hausmüll oder Kunststoffreste zu verbrennen.

Das Verwenden von Brennflüssigkeit zur Zündung bzw. im Verbrennungsvorgang ist untersagt! Lassen Sie Kinder nie unbeaufsichtigt in der Nähe des Kamines! Beim Kontakt mit dem Kamin, vor allem den Glasflächen, könnten Sie sich schwere Verbrennungen zuziehen! Der Kamin ist ausschließlich unter ständiger Aufsicht zu betreiben. Am Kaminofen dürfen keine baulichen oder konstruktiven Änderungen durchgeführt werden. Es dürfen nur die vom Hersteller gelieferten Ersatzteile verwendet werden. Bei der Bedienung des Kamines ist ein Schutzhandschuh zu verwenden.

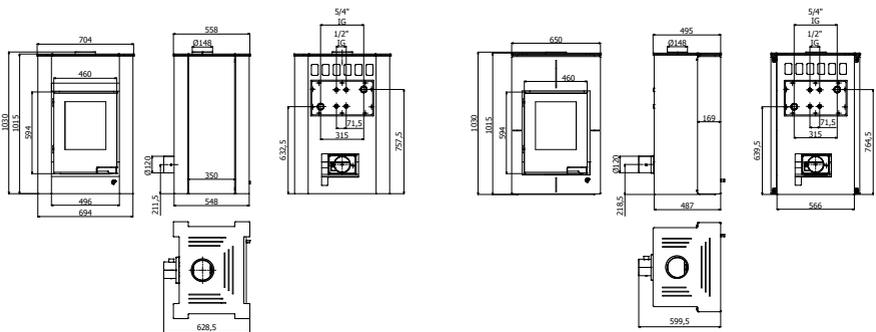
4.4. VERPACKUNG DER KAMINE UND ABFALLETSORGUNG

Der Kamin wird auf einer Holzpalette geliefert, ist in einer transparenten Folie (PP 10) und einer Kartonkiste verpackt und kann mit einer Polystyrol-Platte gesichert sein. Nach dem Auspacken ist alles zu sortieren und an eine Abfallsammelstelle zu übergeben.



Barma

Kalmar



Lend

Saporo

TECHNISCHE GRÖßEN DES AQUAFLAM VARIO KAMINOFENS

GRÖßEN DES AQUAFLAM VARIO KAMINOFENS	5kW Wärmetauscher Version	7kW Wärmetauscher Version	Deckel / Deflektor Version
Nennwärmeleistung insgesamt [kW]	11	11	11
Wasserleistung [kW]	5	7,01	-
Wirkungsgrad [%]	80,47	80,19	80,06
Informativer Brennstoffverbrauch [Kg pro Stunde]	3,21	3,2	3,19
Min. Schornsteinzug [Pa]	12 - 14	12 - 14	12 - 14
Abgasrohr [mm]	150	150	150
Länge der Holzscheite [cm]	45	45	45
Kohlenoxidemissionen bei O2 13% [mgNm]	0,0996	0,0933	0,0989
Massendurchfluss vom trockenen Rauchgasen [g/s]	9,2	9,3	8
Durchschnittliche Rauchgastemperatur hinter der Kehle [°C]	255	245	296
Wärmetauschervolumen [l]	10,2	8,699	-
Max. Betriebsüberdruck [bar]	2,5	2,5	-
Staubemission bei O2 13% [mg/m³]	27	28	26
GEWICHT DES AQUAFLAM VARIO KAMINOFENS	5kW Wärmetauscher Version	7kW Wärmetauscher Version	Deckel / Deflektor Version
Lend [kg]	193,45	196,37	170,59
Kalmar [kg]	215,65	218,57	191,79
Saporo [kg]	181,56	184,48	157,7
Barma [kg]	166,42	169,34	142,56

BEISPIEL EINER VERBINDUNG

- 1. Bivalente Energiequelle
- 2. Kamineinsatz
- 3. Ausdehnungsgefäß
- 4. Heizungssystem
- 5. Kesselsicherheitsgruppe
- 6. Zirkulationspumpe
- 7. Rücklaufanhebungsgruppe

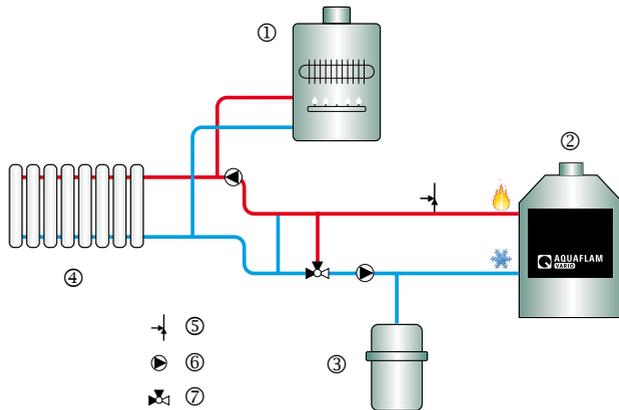
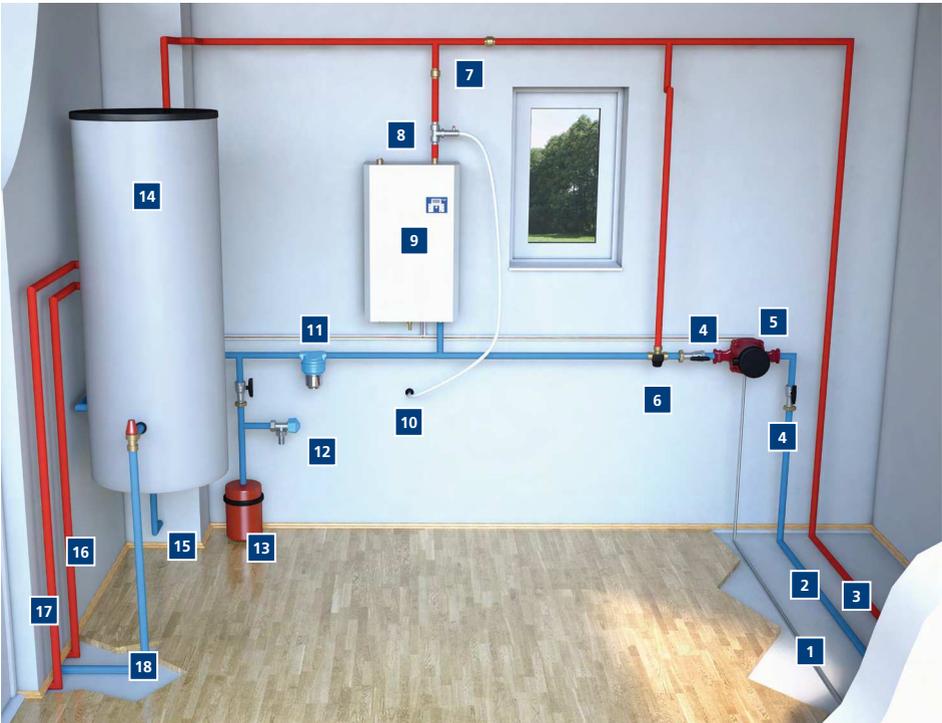
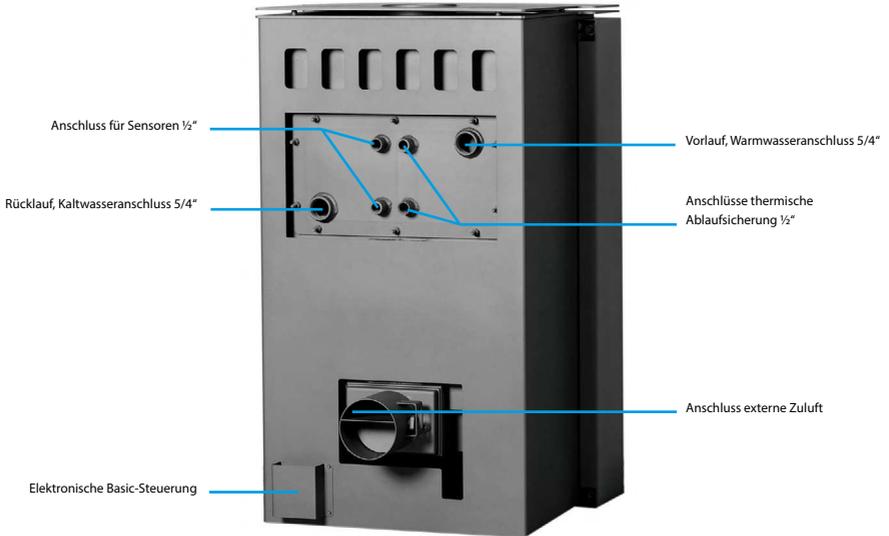


BILD DES TECHNIKRAUMS



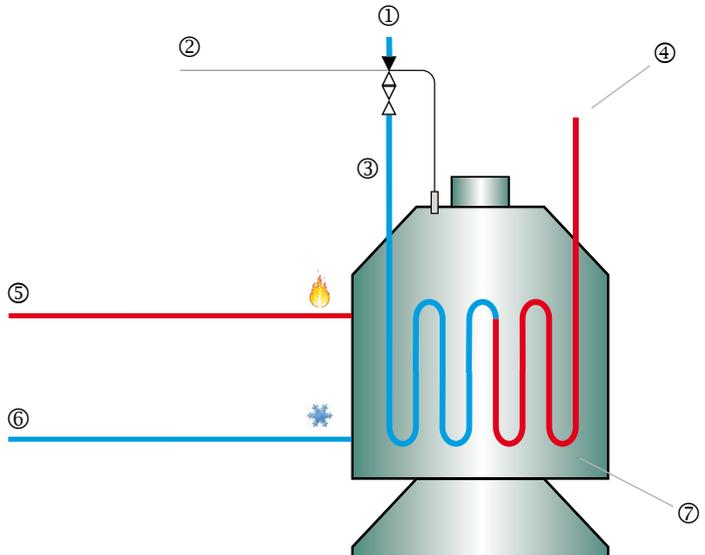
- 1 Datenkabel
- (für automatische Steuerung bzw. Temperaturdifferenzsteuerung).
- 2 Kaltes Heizungswasser zum Kamineinsatz (Rücklauf).
- 3 Warmes Heizungswasser vom Kamineinsatz (Vorlauf).
- 4 Kugelhahn.
- 5 Zirkulationspumpe.
- 6 Drei-Wege-Thermostatventil.
- 7 Rückschlagventil.
- 8 Sicherheitsventil.
- 9 Bivalente Wärmequelle (Elektro-, Gaskessel).

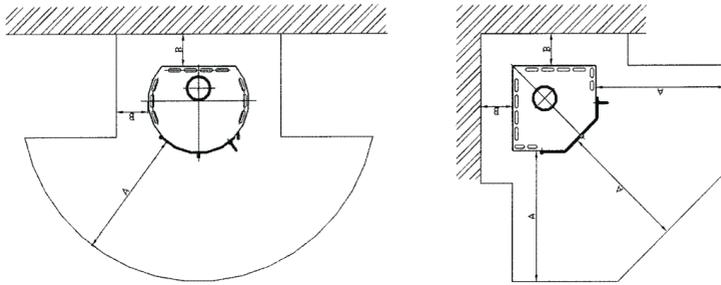
- 10 Abfluss für Sicherheitsventil.
- 11 Filterkasten.
- 12 Revisionsventil.
- 13 Ausdehnungsgefäß.
- 14 Pufferspeicher (für Heizungs- und Brauchwasser).
- 15 Trinkwasserzuleitung vom Wasseranschluss.
- 16 Warmes Brauchwasser (Washbecken, Dusche usw.).
- 17 Warmes Heizungswasser (Heizkörper).
- 18 Kaltes Heizungswasser (Rücklauf).



NACHWEIS ÜBER DAS VORHANDENSEIN EINES SICHERHEITSVENTILS UND EINES KÜHLKREISLAUFS

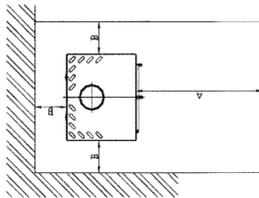
1. Thermostatventil
2. Rückschlagklappe
3. Hauptwasserleitung
4. Abfall
5. Vorlauf
6. Rücklauf
7. Kühlkreislauf



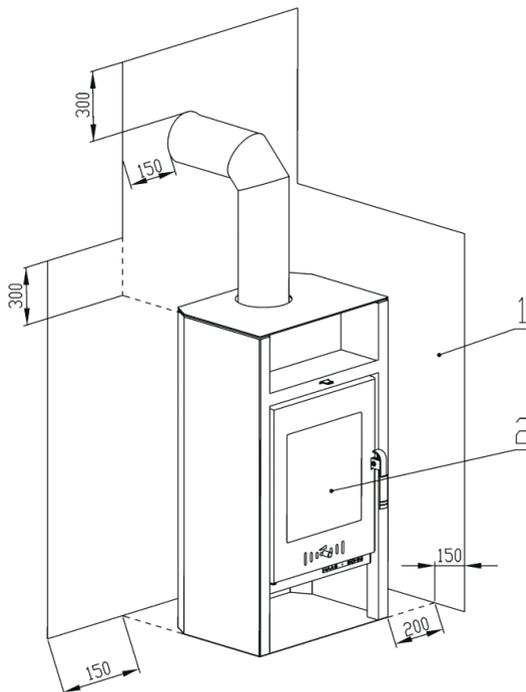
**MINDESTABSTAND**

A > = 800 mm

B > = 400 mm

**BEISPIEL EINER DÄMMUNG AN WÄNDEN AUS BRENNBAREM MATERIAL (Maße in mm)**

- 1 - Stellen Sie sicher, dass die nötigen Abstände des Abgasrohres und des Kaminofens zu brennbaren Gegenständen, nach hinten, seitlich und nach vorn eingehalten werden.
- 2 - Brennraum mit Aschebehälter



GARANTIE-SCHEIN

Für den Großteil unserer Produkte beträgt die Garantie 5 Jahre ab der Lieferung durch das Kurierunternehmen oder ab dem Datum des Verkaufs. Während dieser Zeit gilt die Garantie für alle Schäden, die im Zusammenhang mit der Herstellung der Produkte stehen. Wir übernehmen nur die Verantwortung für den kostenlosen Ersatz der defekten Teile nach unserer Untersuchung. Wenn festgestellt wird, dass der Austausch dieser Teile zu teuer ist, behalten wir uns das Recht vor, den gesamten Kamin zu ersetzen und diese Entscheidung auch selbst zu treffen. Sollte es nicht möglich sein den Ofen an seinem Bestimmungsort zu reparieren, ist der Käufer verpflichtet ihn für die Reparatur an den Hersteller oder an den Exklusivhändler zurück zu schicken. Falls ein Dienstleistungsunternehmen mit dem Einbau des Kamins an das Heizungssystem beauftragt wurde, ist es erforderlich die Dokumente über die Installation vorzuzeigen. Ein professioneller Einbau darf nur von einer dafür spezialisierten Firma oder von einem Profi mit entsprechender Lizenz durchgeführt werden.

GÜLTIGKEIT

Der Käufer beschließt mit diesen Konditionsvereinbarungen, dass er/ sie den Installations- und Betriebsbericht bekommen hat und einverstanden ist, sich an die Sicherheitsvereinbarungen zu halten.

Diese Garantie ist nur gültig, wenn das Gerät gemäß den Vorschriften der Montage- und Betriebsanleitung genutzt wird.

Eine 2-Jahres-Garantie gibt es auf die restlichen Komponenten (wenn sie ein Teil des Gerätes sind), wie z. B. das Schnappschloss, Schrauben, Klemmen, Federn, elektronische Regler, Wärmesensoren, das Rost, Türgriffe, Glas, Schamottesteine, Dichtschnur.

CZ

Datum nákupu (počátek záruční lhůty):

Dátum nákupu (počiatok záručnej lehoty):

Purchase date (warranty start) / Einkaufsdatum

SK

Inkópsdatum (garanti start)

Ημερομηνία αγοράς

DE

Date de la vente (début de la garantie):

EN

Adresa prodejece:

Adresa predajcu:

Vendor address

GR

Adresse des Verkäufers

Διεύθυνση πωλητή

FR

Adresse du vendeur:

Datum opravy / Dátum opravy:

Date of repair / Datum der Reparatur

Datum för reparation / Ημερομηνία επισκευής

Date de réparation

Podpis

Signature / Unterschrift

Υπογραφή

Signature

Závada - spôsob odstranění / Porucha – spôsob odstránenia

Defect - a method of removing / Defekt - ein Verfahren zur Entfernung

Defekt - en metod för att avlägsna / Ελάττωμα - τρόπος αντιμετώπισης

Défaut - moyen de réparation

Datum opravy / Dátum opravy:

Date of repair / Datum der Reparatur

Datum för reparation / Ημερομηνία επισκευής

Date de réparation

Podpis

Signature / Unterschrift

Υπογραφή

Signature

Závada - spôsob odstranění / Porucha – spôsob odstránenia

Defect - a method of removing / Defekt - ein Verfahren zur Entfernung

Defekt - en metod för att avlägsna / Ελάττωμα - τρόπος αντιμετώπισης

Défaut - moyen de réparation

Datum opravy / Dátum opravy:

Date of repair / Datum der Reparatur

Datum för reparation / Ημερομηνία επισκευής

Date de réparation

Podpis

Signature / Unterschrift

Υπογραφή

Signature

Závada - spôsob odstranění / Porucha – spôsob odstránenia

Defect - a method of removing / Defekt - ein Verfahren zur Entfernung

Defekt - en metod för att avlägsna / Ελάττωμα - τρόπος αντιμετώπισης

Défaut - moyen de réparation

Typ výrobku:

Product
Producttyp
Τύπος προϊόντος
Produit

Lend		CZ
Visby		SK
Kalmar		DE
Pegin		EN
Rubik		GR
Saporo		FR
Plund		
Salend		
Barma		
Venta		

Výrobek zkontroloval:

Výrobek skontroloval:
Unit checked by:
Das Produkt wurde vom:
Η συσκευή ελέγχθηκε από:
Le produit a été vérifié par :

Datum výstupní kontroly:

Dátum výstupnej kontroly:
Checkout date:
Ausgangsprüfungsdatum:
Ημερομηνία έγκρισης:
Date du contrôle de sortie :

Výrobní číslo:

Výrobné číslo:
Serial number:
Produktionsnummer:
Αύξων αριθμός:
Numéro de série

Výrobce / Výrobca / Producer / Produzent / Κατασκευαστής

HS Flamingo, s.r.o., třída Osvobození 65, CZ - 550 01 Broumov

Tel.: +420 491 422 647, Fax: +420 491 521 140

E-mail: info@hsflamingo.cz, Internet: www.hsflamingo.cz

Contacts for importers:

tel.: +420 491 615 680 / +420 731 616 756 | e-mail: export@hsflamingo.cz

Kontakt pre slovenských zákazníkov:

tel.: 041/4214558 | e-mail: info@hsflamingo.sk